

# Arnsberger Inklusionspreis 2022



BIV  
BEHINDERTEN-  
INTERESSENVERTRETUNG  
ARNSBERG

An  
Fachstelle Behindertenhilfe  
Doris Feindt-Pohl  
Clemens-August-Straße 120  
59821 Arnsberg

Per Mail an: [d.feindt-pohl@arnsberg.de](mailto:d.feindt-pohl@arnsberg.de)  
Per Fax an: 02932/ 201 77 1309

## Bewerbungsbogen Arnsberger Inklusionspreis 2022

### 1. Wir benötigen folgende Kontaktdaten:

Ggfs. Verein/Initiative, etc.

Vollständige Adressangabe

Straße:

PLZ, Stadt:

Telefon

E-Mail-Adresse

**Eingereicht von:**

Ggfs. Internetseite

**2. Sie bewerben sich als:**

- freie und öffentliche Organisationen,
- Einrichtungen und Dienste (z. B. Kitas, Schulen, Jugendzentren, Kirchengemeinden),
- Vereine (z. B. Sportvereine, eingetragene Vereine),
- Selbsthilfegruppen,
- Hilfsorganisationen,
- Bildungs- und Kultureinrichtungen (z. B. Museen, freie Kulturszene),
- Initiativen und Netzwerke (z. B. Bürgerinitiativen),
- Gemeinnützige Betriebe, Firmen und Unternehmen (z. B. Pflegedienste),
- sowie Einzelpersonen (Mitarbeiter:innen der Stadt Arnsberg sind nicht teilnahmeberechtigt).

2

**3. Inhaltliche Beschreibung, bitte stellen Sie Ihr Projekt, das die Inklusion in der Stadt Arnsberg fördert, kurz sachlich und wirtschaftlich dar (gerne mit Dokumentation, Bildmaterial, Videos etc.) ca 2 /zwei) bis 4 (vier) DIN-A 4 Seiten in Schriftgröße 12, einfacher Zeilenabstand**

- **Bitte beachten Sie die Bewerberregularien Punkt 4!**

### **Das Projekt „Mannschaft Inklusive“ des SV Arnsberg 09**

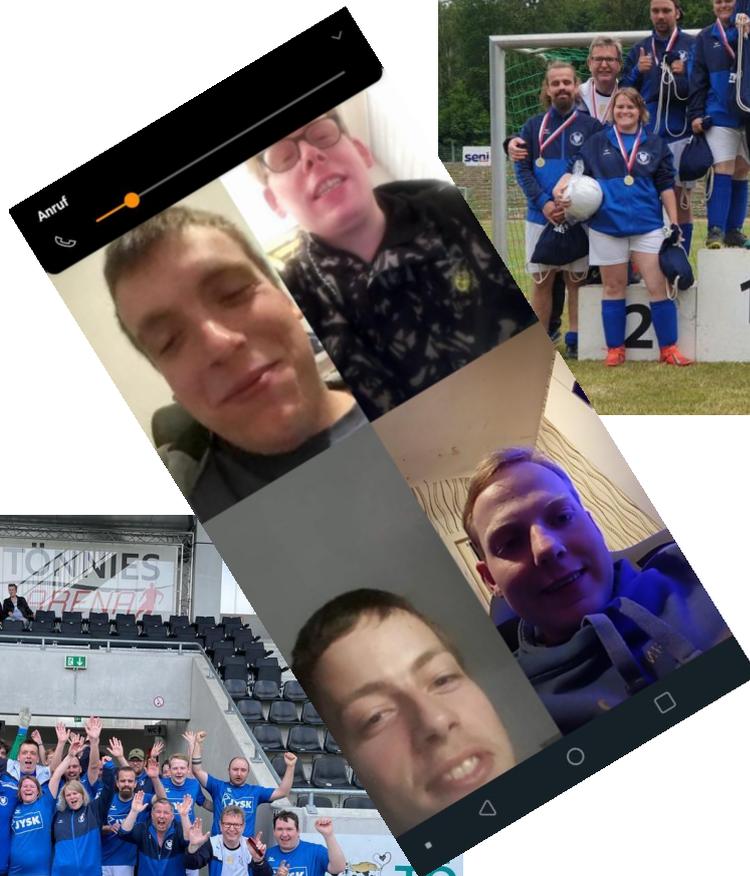
Die *Mannschaft Inklusive* ist eine im Jahr 2018 gegründete Fußballmannschaft für Menschen mit Behinderung, die in einem „normalen“ Verein, dem SV Arnsberg 09 integriert ist.

Sie wird insbesondere von Mino Minieri betreut und organisiert. Es findet wöchentlich regelmäßig ein Trainingsabend statt und über das Jahr nimmt man an Turnieren und Spielrunden teil.

Wie nachstehend beschrieben, erfüllen wir die Kriterien des Inklusionspreises 2022:

1. Die Pandemie hat erneut gezeigt, wie schwer es vor allem für Menschen mit Behinderungen beispielsweise war, einen geregelten Tagesablauf aufzubauen. Um etwas Struktur im Alltag bieten zu können, traf man sich in dieser Zeit immer zur regulären Trainingszeit Online über Zoom Meetings um zu „Quatschen“, wichtig war und dass keiner das Gefühl hatte, alleine gelassen zu werden. Nach den Lockerungen wurden z.B. gemeinsame Fahrradtouren veranstaltet, weil man dabei genügend Abstand zueinander einhalten konnte. Die Mannschaft ist in dieser schweren Zeit noch mehr zusammengewachsen als sie es eh schon war.
2. 15 der insgesamt 20 Spielerinnen und Spieler kommen aus dem Arnsberger Stadtgebiet aus den Stadtteilen Alt-Arnsberg, Neheim, Hüsten, Bergheim, Vosswinkel und Oeventrop.
3. Wenn man über Barriere spricht, dann geht es meistens um Barrieren wie zu hohe Bürgersteige, keine Rampe usw. Aber die aus unserer Sicht wichtigste Barriere ist der Kontakt zu den anderen Mitgliedern im Verein. Diese Barriere wurde sehr schnell durch die offene Art unser Spieler/innen gebrochen. Außerdem sind auf dem Fußballplatz alle gleich, Menschen mit und ohne Behinderung verfolgen ein Ziel: „das Runde muss ins Eckige“.
4. Die gleichberechtigte Teilhabe wird damit erfüllt das die *Mannschaft Inklusive* an ganz normalen Trainingstagen mit allen anderen Mannschaften des Vereins zusammen trainiert. Man benutzt die gleichen Kabinen und die Spieler des Teams *Mannschaft inklusive* sind genauso Mitglied beim SV Arnsberg 09 wie alle anderen auch. Zeitweilig werden auch die Spiele der ersten Mannschaft im Eichholz verfolgt.
5. Die Verantwortung wurde damit übertragen das die Spielerinnen und Spieler sich zu dem Training selbständig an und abmelden müssen. Damit wurde nicht nur die Übertragung der Verantwortlichkeit, sondern auch die Selbständigkeit gestärkt. Die Mannschaft organisiert zum Beispiel selbständig das es immer etwas zu trinken am Platz gibt, ein Spieler entschied sich dazu die Leibchen mitzunehmen, diese selbständig zu waschen und wieder zum nächsten Training mit zu bringen. Ein weiterer Spieler der es körperlich nicht mehr schaffte mit zu halten wurde ins Trainerteam integriert und ist Co´ Trainer geworden.

6. Verbessert wurde die Beziehung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung damit, dass wir Barrieren für ein miteinander abgebaut haben. In der Stadt treffen Menschen aufeinander grüßen und unterhalten sich auf Augenhöhe. Ohne dieses Projekt hätten diese Menschen niemals zueinander gefunden.
7. Die Mannschaft Inklusive gibt es seit 2018 in Arnberg. Durch die Corona Pandemie sind die Mitglieder noch enger zusammen gerückt haben Turniere gewonnen und auch verloren, sind aus der Regionalliga 4 bis in die Regionalliga 2 aufgestiegen und belegten in diesem Jahr den 3 Platz. Es spricht nichts dagegen dieses Projekt noch für viele Jahre weiter zu führen. Eigentlich ist es kein Projekt mehr, sondern das normalste auf der Welt das es beim SV Arnberg 09 die Mannschaft Inklusive gibt. Der Zulauf und das Interesse sind riesengroß wir könnten eigentlich eine zweite Mannschaft anmelden, wenn wir einen Trainer dafür gewinnen könnten.
8. Eine Fußballmannschaft für Menschen mit Behinderung die in einem Arnberger Verein integriert wurde, ist im Stadtgebiet Arnberg schon einzigartig. Noch einzigartiger ist, dass Spieler mit Behinderung durch ihre Fußballerischen Fähigkeiten in die Senioren-teams integriert wurden und als vollwertige Spieler zählen, Stammspieler sind und auch noch für die Mannschaft Inklusive spielen. Da hat die Inklusion zu 100 Prozent funktioniert!



## STANDPUNKT

Von  
Achim Gieseke

## Nur so kann das Miteinander funktionieren

Wenn die Stadt Arnsberg das nächste Mal Medaillen an verdiente Bürger vergibt, dann sollte der Name Cosimo Minieri auf der Liste stehen. Denn das, was der engagierte Arnsberger Pädagoge und Jugendtrainer gerade mit Unterstützung von Lebenshilfe, SV 09 und „Aktion Mensch“ aus eigener Initiative auf die Beine stellt, ist absolut vorbildhaft und vor allem in besten Händen. Schließlich kennt Minieri beide Seiten: die Probleme der Menschen mit Handicap aus täglichem Berufserleben, die große Integrationskraft des Sports - hier der Fußball - aus ehrenamtlicher Tätigkeit als Jugendtrainer. Perfekt!

Aber auch nicht selbstverständlich. Denn Cosimo Minieri übt so seinen Beruf selbst noch in der kostbaren Freizeit aus, kümmert sich um seine Schützlinge in einem Ehrenamt, um ihnen auch über den Sport das zu ermöglichen, was für die meisten ganz selbstverständlich ist: die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Nur so kann Integration funktionieren. Weil Menschen mit Beeinträchtigungen eine wichtige Erfahrung machen: Sie gehören dazu, sind Teil einer Mannschaft, eines Vereins und damit eben der Gesellschaft. Und die wird, so lange es Menschen wie Cosimo Minieri und Vereine wie den SV 09 gibt, funktionieren.

## Heute die erste Stadtführung 2018

**Arnsberg.** Zur Stadtführung „Bei den Grafen, Kurfürsten und Preußen“ lädt der Verkehrsverein Arnsberg am heutigen Samstag ein. Damit beginnen die Führungen durch die Arnsberger Altstadt erstmals im April. Jeden Samstag - bis Ende Oktober - können Interessierte die faszinierende Geschichte der Arnsbergs erleben. Neben der mittelalterlichen Altstadt stellt das klassizistische Preußenviertel eine Besonderheit dar. Zwischen Mittelalter, Klassizismus und Neuzeit kann man eine außergewöhnliche Zeitreise durch die Epochen erleben. Treff ist um 14.30 Uhr am Neumarkt/Ecke Steinweg. Erwachsene zahlen 4, Kinder bis 14 Jahre 2 Euro. Info beim Verkehrsverein unter ☎ 02931-4055.

# Der Fußball verbindet

Lebenshilfe und SV Arnsberg 09 stellen mit Unterstützung der „Aktion Mensch“ eine Mannschaft für Kicker mit Handicap auf die Beine

Von Achim Gieseke

**Arnsberg.** Fußball verbindet. Fußball macht Spaß. Fußball hilft bei der Integration. Auch von Menschen mit Handicap. Und genau hier setzen „Lebenshilfe Wohnen NRW“ und der Traditionsverein SV Arnsberg 09 an - mit einem Fußballteam für Menschen mit Behinderung. Unterstützt wird das Projekt „Mannschaft Inklusive“ von der „Aktion Mensch“, Initiator vor Ort ist Cosimo Minieri. Ein Experte in gleich doppelter Hinsicht: Minieri ist pädagogischer Mitarbeiter der Lebenshilfe und Jugendtrainer beim SV 09.

## „Lebenshilfe und 09 waren sofort Feuer und Flamme.“

Cosimo Minieri, Ideengeber und  
Organisator

Die Initialzündung für das Projekt ist eher simpel. „Angehörige unseres Wohnheims im Eichholz“, sagt Minieri, „haben immer wieder beim 09-Training zugeschaut, so Spaß am Fußball gefunden und gesagt: ‚Das würden wir gerne auch machen.‘“ Ein Wunsch, der bei dem engagierten Trainer und Pädagogen nicht auf taube Ohren stößt.

Cosimo Minieri nimmt unverzüglich Gespräche mit seinem Fußballverein und mit dem Arnsberger Lebenshilfe-Team auf, um die Frage zu klären: Wie gehen wir die Sache an? Kein großes Ding: „Denn Lebenshilfe und 09 waren sofort Feuer und Flamme, besonders 09-Vorsitzender Andreas Düllberg zeigte sich absolut begeistert.“

### Cosimo Minieri ist der Organisator

So wird aus dem Wunsch der jungen Heimbewohner das Projekt „Mannschaft Inklusive“. Mit im Boot ist die „Aktion Mensch“. Auch dort rennt Cosimo Minieri offene Türen ein. „Die ‚Aktion Mensch‘ übernimmt die Finanzierung von Material, Trikots und Bällen. Das ist schon klasse.“

Nach dem Okay der „Aktion Mensch“ legt Minieri los. Er lässt Flyer mit wichtigen Projekt-Informationen drucken und verteilt diese - mit Unterstützung der neuen Fußballer - in Arnsberg. „Um darauf aufmerksam zu machen, dass da etwas Gutes entsteht, an dem jeder teilhaben kann.“



Cosimo Minieri liebt den Fußball und die Menschen. Nun baut er mit Unterstützung von Lebenshilfe, SV Arnsberg 09 und „Aktion Mensch“ eine Mannschaft für Menschen mit Handicap auf.

FOTO: TED JONES

## Die Mannschaft trainiert jeden Donnerstag auf dem Eichholz-Sportplatz des SV 09

■ Mindestalter für die „Mannschaft Inklusive“: **16 Jahre.**

■ Doch der Jüngste ist erst 15, „denn ich lasse niemanden zurück“, sagt **Cosimo Minieri.**

■ Der Einstieg in das derzeit zwölfköpfige Team ist noch möglich, die Grenze liegt bei **20 Spielern.**

■ Trainiert wird **donnerstags** um

19 Uhr auf dem **09-Sportplatz.**

■ Informationen gibt es bei Cosimo Minieri: ☎ **0151-51121090** oder [minieri.cosimo@lebenshilfe-nrw.de](mailto:minieri.cosimo@lebenshilfe-nrw.de)



Andreas Düllberg,  
Vorsitzender SV 09

## „Wir profitieren alle von diesem Projekt.“

Die Resonanz ist gut, schnell sind 12 begeisterte Kicker zusammen, die nun einmal in der Woche auf der Anlage des SV 09 trainieren. Versichert sind die Spieler über den Fußballverein.

Nahziel ist der Aufbau einer intakten Mannschaft, die nach den Richtlinien des Deutschen Fußballbundes spielen wird. Dies möglichst schon zur neuen Saison in der Liga des DFB-Behindertensportverbandes. „In der kommenden Woche führen Andreas Düllberg und ich bereits ein Gespräch mit einem Verbandsvertreter, um die Modalitäten zu klären.“

Das wichtigste Ziel ist jedoch für Minieri, Lebenshilfe und Kooperationspartner SV 09, den jungen Menschen mit Handicap über den Fußballsport eine breitere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. „Denn unsere Kicker trainieren gemeinsam mit der A-Jugend und gehören ganz normal dazu, so dass auch hier Kontakte entstehen. Weil Fußball verbindet.“ Und Selbstbewusstsein entsteht.

Für SV 09-Chef Andreas Düllberg ist die Unterstützung absolut selbstverständlich, zumal man bereits häufiger mit der Lebenshilfe kooperiert habe. „Es ist einfach schön, dass wir so zur Integration dieser Menschen beitragen können.“

„Deshalb machen wir es gerne.“ Außerdem, findet Düllberg, komme so große Vielfalt in den Verein, „von der alle profitieren“.

# Jetzt geht es zum Europa-Finale

Die Arnsberger „Mannschaft Inklusive“ fährt bei der Deutschland-Runde des SENI-Cups einen tollen Erfolg ein und vertritt die deutschen Farben nun im Juli in Polen

Von Achim Gieseke

**Arnsberg.** Gerade einmal vor einem Jahr gegründet, hat die „Mannschaft Inklusive“ von „Lebenshilfe Wohnen NRW“ Arnsberg und SV 09 einen großartigen Erfolg erzielt: Als frisch gekürter Gruppensieger beim deutschlandweiten SENI Cup-Turnier in Joachimsthal / Berlin für Fußballteams mit SpielerInnen mit Handicap vertritt nun die Elf aus der Regierungsstadt vom 3. bis 5. Juli die deutschen Farben beim Europa-Finale in Polen.

„Das ist für das Selbstvertrauen - nicht nur im sportlichen Bereich - unserer insgesamt 16 Spielerinnen und Spieler enorm wichtig,“ freut sich der Trainer und Initiator des Projekts „Mannschaft Inklusive“, Mino Minieri, über das Abschneiden bei der finalen Deutschland-Runde des SENI-Cups. „Denn nach unseren bisherigen Ergebnissen in der Landesliga des Behindertenrehabilitationssports NRW, in der wir nur ‚Haue‘ bekommen haben, haben wir nicht geglaubt, dass wir dort überhaupt ein Spiel gewinnen können.“ Doch dann kam alles anders.



So sehen glückliche Sieger aus: Das Team der „Mannschaft Inklusive“ mit Trainer Mino Minieri (oben rechts) nach dem überragenden Turniererfolg in Joachimsthal.

FOTO: PRIVAT

**„Das ist für das Selbstvertrauen enorm wichtig.“**

Mino Minieri, Trainer und Initiator

„Mit etwas Losglück konnten die Kicker der „Mannschaft Inklusive“ sofort in den ersten Spielen souveräne Siege einfahren. „Da ging dann die Brust nach vorne und die Mannschaft glaubte an sich.“ Und da Glaube Flügel verleiht, räumte das Arnsberger Team alle weiteren Gegner ab und landete auf Platz 1 in der Gruppe B. „Da haben sich dann die SpielerInnen in die Arme genommen und vor Freude geweint.“

**Jannik Daum ist Spieler des Turnier**

Ganz nebenbei gab es noch einen weiteren Erfolg: Ausgerechnet der Jüngste der Truppe, der 16-jährige Jannik Daum, wurde zum Spieler des Turniers gewählt. Er hatte 16 der 23 Arnsberger Tore erzielt. Da kann sich mancher Bundesliga-Stürmer locker eine Scheibe abschneiden.

Nun geht die Reise weiter: Vom 3. bis 5. Juli tritt die Mannschaft als eine von insgesamt drei deutschen Teams beim SENI Cup-Finale auf europäischer Ebene im polnischen Torun (Thorn) an. „Zugelassen sind zwar nur sieben Spieler pro Mannschaft, aber wir wollen versuchen,

Trainiert wird donnerstags im Arnsberger Eichholz auf dem Kunstrasen des SV 09

■ Die „Mannschaft Inklusive“ trainiert regelmäßig **donnerstags von 19 bis 21 Uhr** auf dem Kunstrasenplatz des SV 09 im Arnsberger Eichholz.

■ Interessierte wenden sich direkt an **Mino Minieri** unter ☎ 0151-51121090.

■ Die Mannschaft wird bislang unterstützt durch die „**Aktion Mensch**“ und durch Spenden.

■ Der SENI-Cup wurde in 2000 vom **polnischen Unternehmen SENI** als Hersteller von Inkontinenz- und Körperpflegeprodukten ins Leben gerufen.

**Jannik Daum (16)** wird in Joachimsthal zum „Besten Spieler des Turniers“ gewählt. Der Stürmer erzielt 16 der 23 Arnsberger Tore.

FOTO: PRIVAT



dass wir alle Spielerinnen und Spieler mitnehmen können. Weil sie es alle verdient haben, dabei zu sein.“

Wie berichtet, hatte Mino Minieri das Arnsberger Team im April 2018 mit Unterstützung seines Arbeitgebers, der „Lebenshilfe Wohnen“, und des SV 09 („Der Verein hilft, wo er kann.“) aus der Taufe gehoben.

Das Interesse war sofort groß - innerhalb kürzester Zeit meldeten sich 15 Spieler und eine Spielerin von 16 bis 44 Jahren und trainieren seither mit ungebrochenem Eifer auf dem Sportplatz des SV 09 im Eichholz,

den dieser sofort für das Projekt zur Verfügung gestellt hatte. „Inzwischen ist das Interesse auch über das Stadtgebiet hinaus enorm gestiegen, so dass man über die Gründung einer zweiten Mannschaft nachdenken muss.“

Doch das kann dann Mino Minieri nicht mehr alleine stemmen, dem zwar bei Training und Betreuung Winfried Schäfer als Vater eines der Spieler zur Seite steht, aber Minieri trainiert zugleich noch die B-Jugend des SV 09. „Mehr geht da kaum noch.“ Obwohl ihm die Arbeit mit

der „Mannschaft Inklusive“ enorme Freude bereitet. „Die Spielerinnen und Spieler sind unwahrscheinlich motiviert.“ Jedoch gestaltete sich das Training schon etwas anders. „Weil man mit Sportlern mit Handicap viele Einzelgespräche führen und immer wieder an das Selbstbewusstsein appellieren muss.“ Daher sei der Arbeitsaufwand - auch im psychologischen Bereich - deutlich größer. Aber das gute Miteinander, die Freude der Aktiven seien dafür der schönste Lohn. „Und ganz toll ist auch die intakte Gemeinschaft.“